Bicon Europe Ltd.
Dietrichshöhe 2, 55491 Büchenbeuren
Tel.: +49 6543 818200
germany@bicon.com | www.bicon.de.com

Geschäftsführung: Robert O'Driscoll | Gründungsjahr: 1985 Bicon USA, 1996 Bicon Europe Ltd.

Unser Unternehmen produziert/vertreibt folgende Produkte:

- Titanimplantate
- Interimsimplantate
- Membranen
- Knochenersatzmaterialien
- KFO-Implantate/Komponenten
- Chirurgieeinheiten
- Chirurgische Instrumente/Sets
- Abformhilfen

Bicon Europe
[Infos zum Unternehmen]

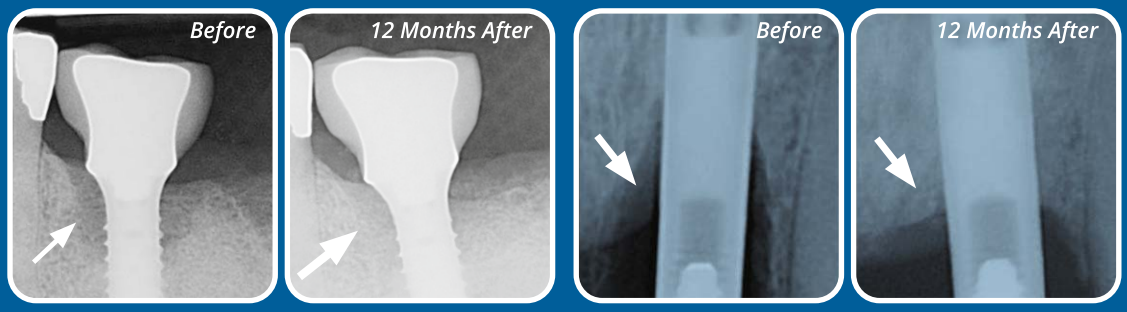
Hauptprodukte des Unternehmens:

Produktart	Bezeichnung
Zahnimplantate	Bicon Dental Implants

Seit über 35 Jahren unverändert: Bicon Implantat Design

Die Bicon-Forschung konzentriert sich auf ein Design, welches seit 1985 unverändert geblieben ist. Seit seiner Entwicklung werden bei Bicon Implantat und Abutment ohne Schrauben, mit einem 1,5°-Locking-Taper-Konusverschluss, miteinander verbunden. Basierend auf einem bekannten biotechnischen Herstellungsprinzip bietet die 1,5°-Locking-Taper-Verbindung von Bicon eine nachweislich bakteriendichte Versiegelung zwischen Implantat und Abutment. Diese Versiegelung verhindert die mikrobielle Besiedlung, welche eine Entzündung des Weichgewebes rings um ein Implantat verursacht und die zum Knochenschwund und sogar zum Verlust des Implantats selbst führen kann. Das Plateaudesign des Implantats bietet mindestens 30 Prozent mehr Knochenoberfläche als ein Schraubenimplantat derselben Größe und ermöglicht die Kallusbildung reifer Lamellenknochen zwischen den Rippen des Implantats. Dieser kortikalartige Knochen bildet sich mit einer Geschwindigkeit von 10 bis 50 Mikrometer pro Tag. Die biomechanischen Kapazitäten eines Plateaudesign-Implantates ermöglichen eine Optimierung der lateralen Kraftverteilung, welche die Funktion der Short™ Implants gewährleistet. Short™ Implants von Bicon als Alternative zu Sinuslift und Augmentation. Die Implantate, mit verschiedenen Beschichtungen wie Integra-CP™ oder Integra-Ti™, sind in den Längen 5,0; 6,0; 8,0 und 11,0 mm erhältlich. Gerade die Implantate mit 5,0 mm Länge können hervorragend als Alternative zu Sinuslift und Augmentationsverfahren eingesetzt werden. Die prothetische Versorgung der Bicon-Implantate wird durch Einfachheit und Genauigkeit definiert. Mit dem Bicon-System erhalten Techniker eine konventionelle Abformung oder eine Transferabformung auf Implantatebene und können somit jegliche Art von Restauration, ob Einzel-, Teleskop- und Brückenversorgungen oder die revolutionäre, schrauben- und zementfreie Integrierte Abutment Krone™ (IAC), herstellen. Dabei handelt es sich um eine restaurative Technik, bei der eine Hybridkeramik chemisch auf dem Titanabutment verarbeitet wird und damit jegliche Mikrospaltbildung ausgeschlossen ist. Hinzu kommt, dass das gingivale Ausgangsprofil individualisiert werden kann. Diese Technik ist einzigartig und nur aufgrund der 1,5°-Locking-Taper-Verbindung möglich, da das Abutment 360° frei rotieren kann und unendliche Positionen einnimmt. Alle Abutments von Bicon sind vollständig untereinander austauschbar und ihr Ausgangsprofil ist unabhängig vom Implantatdurchmesser. Das einzige Kriterium bei der Abutmentauswahl liegt in der Unterscheidung zwischen 2,0; 2,5 oder 3,0 mm Implantatschacht- bzw. Abutmentschaftdurchmesser. Diese Eigenschaft führt zu einem doppelten Platform Switching und ermöglicht den Erhalt des Knochenkammes und den damit verbundenen Erhalt der Papilla. Das erste Switching erfolgt unter Knochenkammniveau aufgrund der Sloping Shoulder (abgeschrägte Implantatschulter), die vom eigentlichen Implantatdurchmesser konvergierend verläuft und dem Knochen die Möglichkeit gibt, sich in diesem Bereich zu bilden und langfristig zu bestehen. Das zweite Switching erfolgt auf Abutmentniveau; dabei können, vom 2,0; 2,5 oder 3,0 mm Schaft ausgehend, 3,5; 4,0; 5,0; 6,5 oder 7,5 mm breite Ausgangsprofile gewählt werden. Diese Charakteristiken garantieren hervorragende gingivale Ästhetik.

Setzen Sie neue Maßstäbe in der Implantologie !



Dr. Todd Jorgenson

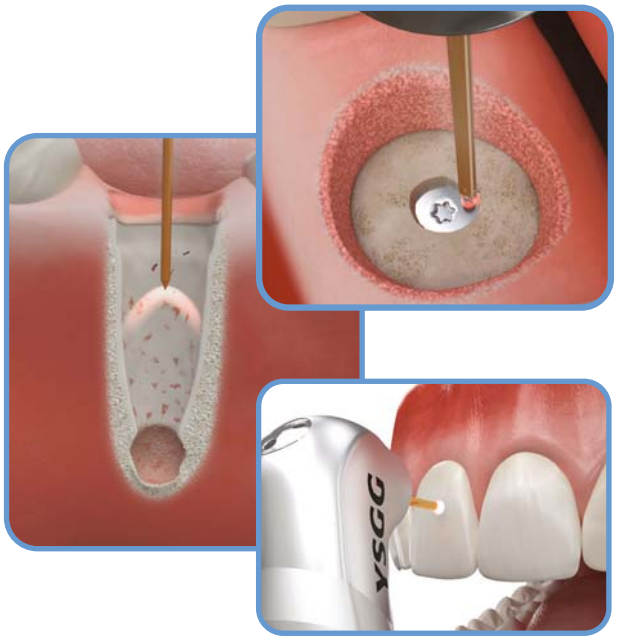
Dr. Preety Desai

Waterlase Dentistry™

Erzielen Sie verbesserte Resultate bei Hart- und Weichgewebseingriffen im Zusammenhang mit präimplantären Transplantationen, während der Implantierung, bei der Freilegung im Stadium II und bei Implantatkomplikationen durch die minimalinvasive und schonende YSGG Waterlase®-Technologie ohne thermische Schädigung und Blutungen.

IMPLANTATCHIRURGIE, FREILEGUNG & MEHR

- Weichgewebstransplantate ohne Skalpell mit minimalen Blutungen und Schmerzen
- Effektives Debridement & Dekontamination der Extraktionsalveole ohne Einsatz von Chemikalien für die Sofortimplantation
- Gingivektomie/Gingivoplastik bei sekundärer Freilegung von Implantaten ohne Blutung und Narkose
- Zusätzliche Indikationen zur Knochenregeneration, wie Sinuslift ohne zusätzliche Instrumente
- Entfernen von Veneers & Kronen in weniger als 5 Minuten



EIN UNVERZICHTBARES HILFSMITTEL BEI PERIIMPLANTITIS & PERI-MUKOSITIS

- Endgültige Degranulation von entzündlichen Läsionen mit photoakustischer YSGG-Laserenergie erreichen
- Effektives Debrieren des kontaminierten Implantats ohne Beschädigung der Titanoberfläche
- Erhält mehr Bindegewebe im Implantatbereich

Mehr Informationen unter 09603 8080 oder biolase.de

BIOLASE
Advancing Dentistry™

©2021 BIOLASE, Inc. All rights reserved. 21-1914